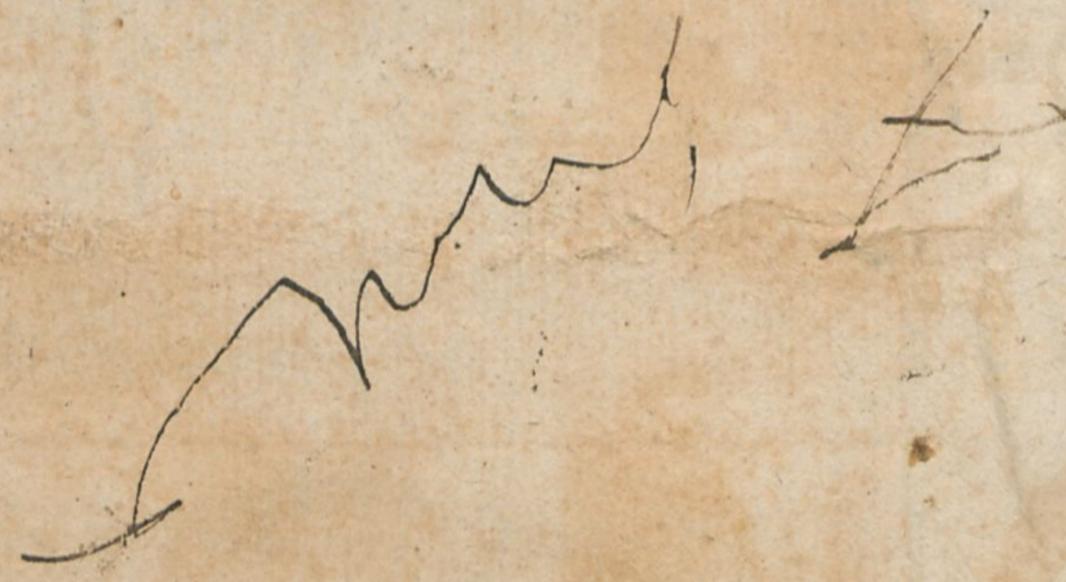
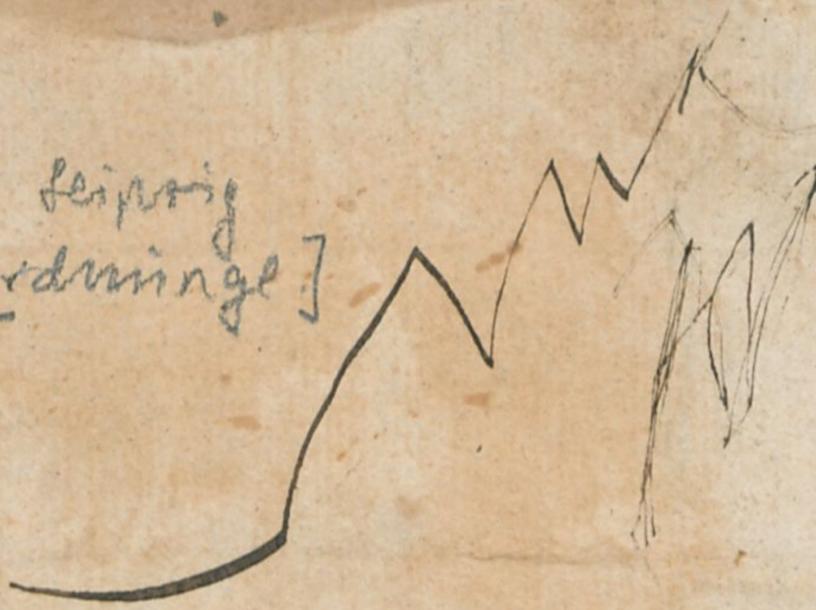




[Der Stad Leipziger  
allesley Ordnunge]



PK  
70



3.  
New Zeitung

Die Artikel der  
vertrug / zwischen Kei. Mai.  
vnd dem König von Franck-  
reich. In Pforten vnd  
Vorstetten der Stad  
Paris auffgericht/  
In dem Monat  
Septembris.

An. M. D. XLIIII.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or chapter heading.

Main body of handwritten text in a Gothic script, consisting of several lines.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or a signature.



Die Artickel der vercreg / zwi-  
schen Kei. Ma. vnd dem König  
von Franckreich. In Pforten vnd  
Vorsteten der Stad Paris auffge-  
richt. In dem Monat septem-  
bris. Anno M. D. xliii.

**D**er König von Fran-  
ckreich / der gibt dem Her-  
zog von Sophoien das  
Hertzogtumb Subaudië /  
vnd was er in Piemonte  
eingenomen vnd inhat.

Item / Der Frantzos / gibt Keiserli-  
cher Maiestat alles das / es sey gelegen  
wo es wöll / so er eingenomen / sieder  
dem friedstandt Nitensis.

Item / Der König von Franckreich  
verzeit freywillig seinem rechten an  
Weilandt / Genua Neapolis / vnd dem  
Königreich Sicilien / vnd andern her-  
schafften / so er an Keiserlicher Maiest.  
vermeint zu sprechen zuhaben / vnd sol-  
lichs nicht aus forcht vnd gefengnus /  
als er fürgewend / solchs beschehen sey  
als

als er gefangen / inn der vergleichung  
zu Madrill / damit er vonn der gefeng  
nus erlöst wurd.

Item / Das Hertzogtumb Burgun-  
di / Bleibt wie in dem vertrag zu Ma-  
drill auffgericht / daß es ist des Keisers  
Schwester Frawe Leonora Königin  
in Franckreich zur Morgēgabe geben /  
Der gestalt vnd pact / so sie einen Son  
bekomen / sol der selbig Son / das Her-  
zogtumb haben / wo solchs nicht ge-  
schicht / so dann Leonora stirbt / sol es  
dem Keiser wider heimfallen.

Item / Franckreich / gibt auch frey-  
williglich alle stede vnd pass / in den or-  
ten Franckreich / vñ dem Nider teutsch  
land gelegen der Keiserlichen Maiestat  
als nemlich / Wasier / Troia / Landezeir  
Sholona / vnd andere starcke pass vnd  
durchzüge / an stad einer sicherheit / Da-  
mit diese einigkeit / itzunder auffge-  
richt vñd ingangen / durch den Kö-  
nig von Franckreich gehalten werd /  
vnd

vnd so es nicht geschehe / das der Keiser  
balt one grossen kosten vnnnd gefhare /  
den Frantzosen straffen möge.

Item / Verzeicht der Frantzosis allen  
Türkischen bundnus / mit dem Tür-  
cken vnd Barbarossa gemacht / sie sein  
wie sie wollen / vnnnd erkert vnd erkent  
sich einn Feind / wider den Türcken /  
wie einem Christlichen König gebürt /  
Vnnnd gibt die nechstkomen drey jar /  
eins jeden jars / auff sein darlegen / vnd  
ausgeben / Zehen tausent Landsknecht  
vnd darüber noch mehr jar / so es Kei-  
serlich Maiest. haben wil.

Der Hertzog von Grlientz / mit dem  
Hern Mandona grossen Fürsten inn  
Gallien / volgt der Kei. Maiest. vnnnd  
wird verheirat werden / der Hertzog  
itztgemelt / des Römischen Königs toch-  
ter / den frieden zuhalten / mit dem  
Frantzosen den sein Vater ingangen.

Item / Dem König von Engeland /  
bleibt die Stad Boloniensis / mit dem  
N ij Schlos

Schlos / vnd dem port / welchs gegen  
Engeland ligt / welche Stad / Schlos /  
vnd port / der König von Engeland  
in diesem krieg ingenomen / vnd hat  
hundert vnd zwelff thonnen buluers  
dafür verschossen / ehr er die gewonnen  
vnd sie sich ergeben / noch meer weiter  
auff zu wenden / doch het er die  
mit gewalt nicht beko-  
men mögen.

Die Bürgen so der Frantzoz  
dem Keiser geben hat.

Manzier della Valle der fürnemst  
Fürst in Britannia des Königs von  
Francreich nechster Blutsverwan-  
ter.

Der Cardinal von Modonensi / ist  
der oberst Cardinal / vnder den Fran-  
zosischen / heist Anthoni / des titels  
Beate Marie in Porticu / priester Car-  
dinal Aureliensis Gallij.

Der

Der Herr von Gaussa / der fürne  
mest herr / von den Fürsten in Franck  
reich.

Wie viel des Frantzosen heer  
vnd volck gewesen.

Schweitzer xvij. Tausent zu fuß.

Teutsch vier Tausent

Gastramorum xij. Tausent

Walen vj. Tausent.

Frantzosen xx. Tausent.

In summa lx. Tausent zu fuß.

Hat Lanceas ij. Tausent vnd ccccc.

die geben schwere Pferdt vnd leichte  
Reisigen vmb xij. Tausent. Mit dem  
fuesvolck vnd den reisigen vbertrifft er  
den Keiser / ist doch nicht kün gewesen /  
den Keiser anzugreifen / Het gesagt  
seinem sone dem Delphino / der die  
schlacht angehaltē / vnd mit dem Keiser  
zu kriegen willens gewesen / das er  
sey indechtig / des vngelückse-  
ligenkriegs bey  
Pavia.

[Ne Be. 123 v. 100]



Pom Nyc 5247

ULB Halle 3  
004 974 859



TA → OL f

1521







3.

New Zeitung

Die Artickel der  
vertrug / zwischen Kei. Mai.  
vnd dem König von Franck-  
reich. In Pforten vund  
Vorstetten der Stad  
Paris auffgericht/  
In dem Monat  
Septembris.

An. M. D. XLIIII.

